

Versetzung droht, und nun?

Beitrag von „pipoca“ vom 1. Juli 2011 21:47

Hallo Panama!

Ich steige im September nach Elternzeit wieder ein und habe sehr lange darum gekämpft, damit ich nach der Elternzeit wieder an meine alte Schule komme.

Wenn wir in BW länger als ein Jahr (Mutterschutz nach Geburt zählt dazu) pausieren, dann können wir danach an einer anderen Schule eingesetzt werden.

Wir haben kein Anrecht auf unsere alte Schule. Du kannst aber mit dem zuständigen Schulrat sprechen und ihm deine Situation erklären. Der ist derjenige, der über deine Versetzung mitentscheidet. Außerdem kannst du dir Unterstützung durch den Personalrat holen.

Ich denke, dass sich die meisten von uns irgendwann im Leben Kinder haben werden. Jeder von uns wird dann dankbar sein, wenn in dieser Situation Rücksicht auf die Kleinen genommen werden kann. Ich finde es eher sehr bedenklich, dass es noch immer keine vernünftige Kinderbetreuung gibt, die es uns Mamas ermöglicht, flexibel auf den Schulalltag zu reagieren. Wir benötigen häufig die Unterstützung der Stundenplanmacher, um unsere Arbeit bewältigen zu können, weil wir gar keine Alternative haben. Der Kindergarten öffnet oder schließt nicht immer so wie wir das gerade bräuchten. Mir wäre es auch lieber, wenn ich nicht mit meinem Schulleiter über den Aufbau meines Stundenplans verhandeln müsste. Ich weiß aber, dass ich im Laufe meiner Schullaufbahn noch sehr oft die Chance haben werde, mich für das Entgegenkommen meiner Kollegen und meiner Schulleitung zu revangieren indem ich später auch eine Vielzahl von Freistunden in Kauf nehmen werde, um den jungen Mamas den Wiedereinstieg in den Beruf zu erleichtern.

Sicherlich haben auch andere Lehrer Familien oder Freunde. Kleinkinder sind jedoch in meinen Augen ein ziemlicher Sonderfall.